

Dekanatsbrief

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Uffenheim

1 | 2026

Februar 2026

April 2026



TITELTHEMA

Mit Gefühl

Seite 4

KONZERT

mit

Judy Bailey

Seite 17

ÜBERSICHT

Alle Gottes-
dienste

im Dekanat

Seiten 20-23

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Dekanat Uffenheim,
Luitpoldstr. 3, 97215 Uffenheim

Redaktion:

Claudia Pehl,
Pfarramts- und Dekanatssekretärin,
Tel. 09842 9368-13, E-Mail:
redaktion.dekbrief@dekanat-uffenheim.de

Auflage

5.240 Stück

Druck

Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen
Foto Titelblatt: Szene aus einem Fenster in der
Markuskapelle der Christian-von-
Bomhardschule Uffenheim | Claudia Pehl

Der Dekanatsbrief erscheint 4x jährlich.

Er wird an alle evangelischen Haushalte im
Gebiet des Evang.-Luth. Dekanats Uffenheim
verteilt:

Aub GÜLCHSHEIM Geißenlingen Gelchsheim
,Hemmersheim | **Grötzheim** Enheim Martins-
heim Oberickelsheim Unterickelsheim Wässern-
dorf **Gollhofen** | **Ippesheim** Herrnberchtheim
Langensteinach Großharbach Kleinharbach
Reichardsroth | **Lipprichhausen** Gollachostheim
Pfahlenheim Rodheim | **Seenheim-**
Ermetzhofen Rudolzhofen Cutenlohr Hinter-
pfeinach Neuherberg Vorderpfeinach |
Simmershofen Adelhofen Auernhofen Bracken-
lohr Equarhofen Walkershofen | **Uffenheim** |
Ulsenheim Herbolzheim Uttenhofen |
Wallmersbach Hohlach Welbhausen |
Weigenheim Geckenheim Reusch

Nächste Ausgabe 05/2026–07/2026.

Redaktionsschluss **11. April 2026**

Herzlichen Dank dem Redaktionsteam und
allen Autoren! Die Redaktion behält sich Ände-
rungen und Kürzungen eingesandter Artikel vor;
Änderungen werden vorher zur Freigabe zuge-
schickt. Für Inhalt und Richtigkeit zeichnen sich
genannte Verfasser verantwortlich. (V.i.S.d.P.)



INHALT

- 2 Inhaltsverzeichnis und Impressum
3 An-gedacht

- 4–8** Thema „Mit Gefühl!“
4–5 Wärmewinter-Mittagstisch in Uffenheim | Fastenaktion 7 Wochen ohne
6–8 Gesichter des Mitgefühls Jesu | Mitgefühl kennt keine Grenzen
- 9–28 Aktuelles aus dem Dekanat | Gruppen und Gremien
9–13 Aktuelles zur Fusion | Personalien | Handy-Sammelaktion
14–15 Rückblick
16–17 Familienstützpunkt | Kirchenmusik
18–19 Veranstaltungen | bildung evangelisch
20–23 Übersicht Gottesdienste im Dekanat
24–25 Jugend im Dekanat
26 Partnerschaftsarbeit
27–28 Angebot Diakonie und Hospizverein | Lebenstraum | LKG
- 29–34 Aus den Gemeinden und Regionen
35–37 Freud und Leid
- 38–39 Wir sind für Sie da | Adressen
40 Gedanken zur Jahreslosung 2026



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de





MITGEFÜHL FÜRS MORGEN

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Mitgefühl für andere ist verlässlich mit einem gelingenden menschlichen Leben verbunden.“ So war es wenige Tage vor Weihnachten in der Süddeutschen Zeitung zu lesen. Es wurde über eine große psychologische Studie berichtet, die eindeutig herausgefunden hat: Menschen, die sich vom Leid anderer anrühren lassen, erleben ihr eigenes Leben subjektiv besser und sinnvoller. Auf den ersten Blick mag das verrückt klingen, so antwortet auch die Forscherin. Beim genauen Hinschauen fügt sich diese Erkenntnis jedoch in die Evolution ein.

 **Wir Menschen sind auf Kooperation angelegt und was motiviert besser als das Einfühlen in unseren Mitmenschen!**

Doch heute wird Mitgefühl oft als Schwäche ausgelegt. Die Mächtigen holen sich, was sie wollen, mit purer egomanischer Macht und ohne Rücksicht auf die Folgen. Unzählige Men-

schen leiden darunter, in Gegenwart und in Zukunft.

Mitgefühl ist das sinnstiftende Gegenmodell. Das weiß die Psychologie und wir Christinnen und Christen können uns dessen immer wieder neu vergewissern:

„Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“
(Markus 12,29).

So fasst Jesus alle Gebote zusammen. Ich höre das als Ermutigung zum Mitgefühl, mit Menschen in nah und fern, mit Tieren und der ganzen Schöpfung. Dabei öffnet sich dieses hörende Herz nicht nur der Gegenwart, sondern gibt der Menschlichkeit in Zukunft Raum.

Nur warme Worte denken vielleicht manche. Nein, ich sehe die glänzenden Augen von Groß- und Urgroßeltern bei der Taufe eines Kindes vor mir mit nur einer Botschaft: Ich will das Allerbeste für dich Menschenkind in deiner Zukunft.

Bleiben Sie behütet,
Ihr Dekan Max von Egidy

MITGEFÜHL GEHT DURCH DEN MAGEN

Erstmals Wärmewinter „Mit Leib und Seele“ im Dekanat Uffenheim

„Mit Leib und Seele“ – so heißt das Mittagstisch-Angebot von Kirche und Diakonie in den Wintermonaten 2026, das in Neustadt und erstmals auch in Uffenheim stattfindet. Dabei handelt es sich um mehr als ein kostenloses Mittagessen. Denn es geht darum, Menschen zusammenzubringen und gemeinsam ins Gespräch miteinander zu kommen. Dazu ist jeder und jede willkommen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation.

Das Angebot in Uffenheim startet am 6. Feb und geht bis 13. März. Es findet jeweils freitags von 11:30-14 Uhr im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift in Uffenheim, Spitalplatz 2, statt

Wer gerne im Helferkreis mitmachen möchte kann sich an das Dekanat Uffenheim wenden (Tel. 09842 93680, dekanat.uffenheim@elkb.de) oder an Pfarrerin Heidi Wolfsgruber (Tel 09339 98 999 97, heidi.wolfsgruber@elkb.de).

Eingeladen zum Mittagstisch sind wirklich alle, die dieses Miteinander aller Menschen aus Stadt und Land unterstützen und feiern wollen.

TERMINE:

freitags | 11:30–14:00 Uhr
Gerlach-von-Hohenlohe-Stift
Uffenheim

Fr., 06.02.2026, 11:30-14:00
Fr., 13.02.2026, 11:30-14:00
Fr., 20.02.2026, 11:30-14:00
Fr., 27.02.2026, 11:30-14:00
Fr., 06.03.2026, 11:30-14:00
Fr., 13.03.2026, 11:30-14:00

*Das Vorbereitungsteam beim ersten Vorbereitungstreffen, u. a.
mit Dekan Max von Egidy (li.) und Diakon Frank Larsen re)*



FASTENAKTION „MIT GEFÜHL!“

7 Wochen ohne Härte | Aufruf von Landesbischof und Botschafter Ralf Meister

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.

Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr.

Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitführenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein.

„Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann.

Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen ohne“

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover
und Botschafter der Aktion
„7 Wochen ohne“



UNSER ONLINE-ANGEBOT

7 Wochen—einfach reden | 4 Mal Austausch über weniger Härte und mehr Mitgefühl in den Wochen vor Ostern | mit Pfarrerin Heidi Wolfsgruber | Teilnahme auch an einzelnen Terminen möglich!

TERMINE:

4 x ONLINE einfach reden |
montags | 19:30–20:30 Uhr

09.03. | 16.03. |
23.03. | 30.03.

ANMELDUNG direkt bei
heidi.wolfsgruber@elkb.de

GESICHTER DES MITGEFÜHLS JESU

Auf der Suche nach Geschichten, in denen Jesus Gefühle gezeigt hat.

Das Herz weit öffnen: Die vielen Gesichter des Mitgefühls Jesu

Wenn wir in der Bibel über Jesus lesen, begegnen wir keinem distanzierten Gott. Wir begegnen einem Menschen, dessen Herz schlagfähig blieb und der sich erschüttern ließ, bis in die Eingeweide. Ein Mitgefühl das bewegt, tröstet und manchmal auch aufrüttelt.

Ein Mitgefühl, das hinsieht

Jesus besaß die Gabe des „sehenden Herzens“. Er wartete nicht immer darauf, dass Menschen ihn um Hilfe bat. Ein bloßer Blick auf den Schmerz, beispielsweise auf die Not der Aussätzigen und der Witwe von Nain, die ihren einzigen Sohn zu Grabe trug, bewegte ihn zum Handeln. Sein Mitgefühl war nie nur ein bloßes Gefühl, sondern mündete stets in Tatkraft: Er heilte, speiste die Hungriigen und berührte die „Unberührbaren“. Besonders die Schwächsten, die Kinder, nahm er schützend in den Arm, herzte sie und stellte ihre Würde gegen den Widerstand der Erwachsenen in die Mitte.

Geteiltes Mitgefühl : Zorn, Tränen und Freude

Mitgefühl bedeutet bei Jesus jedoch nicht immer nur sanftes Lächeln. Wir sehen einen Jesus, der weint – etwa am Grab seines Freundes Lazarus. Er teilt die menschliche Trauer ganz tief (Johannes 11). Doch sein Mitgefühl kennt auch die heilige Wut: Wenn er sieht, wie Menschen durch religiöse Gesetze und Regeln unterdrückt werden oder der Tempel zum Marktplatz verkommt, zeigt er Zorn. Dieser Zorn entspringt der Liebe zu denen, die zu kurz kommen. Gleichzeitig konnte er sich tief mitfreuen, etwa bei der Hochzeit zu Kana oder

über die Erfolge seiner Freunde. Sein Herz war weit genug für das Lachen und die Tränen.

Das vergessene Mitgefühl: Die Sorge um sich selbst

Vielleicht am tröstlichsten für uns heute ist: Jesus hatte auch Mitgefühl mit sich selbst. Er war keine „Helfermaschine“. Er zog sich in die Stille zurück, wenn seine Kraft am Ende war und gestand sich in der schweren Stunde von Gethsemane seine Todesangst ein. Er bat seine Freunde um Beistand und schrie seine Verzweiflung am Kreuz laut heraus.



Jesu Beispiel macht Mut!

Wahres Mitgefühl bedeutet, die Not der anderen zu sehen, sich mit ihnen zu freuen, ohne die eigene Bedürftigkeit zu verleugnen. Wir dürfen weinen, wir dürfen über Ungerechtigkeit zürnen, und wir dürfen – wie Jesus – Pausen machen, um die eigene Seele zu schützen. Gott ist uns in all diesen Gefühlen nahe.

Text: Claudia Pehl

Mitgefühl ist kein leises Lächeln,
es ist die Unruhe in dir,
wenn du das Leid der anderen siehst.

Es ist das Strahlen in deinen Augen,
wenn das Glück eines anderen
zu deinem eigenen wird.

Es darf weinen am Grab eines Freundes,
es darf beben vor Wut über das Unrecht,
es darf laut fragen nach dem Warum.



*Weißt du eigentlich wie schön –
du in meinen Augen bist.*

*Du brauchst nicht erst was leisten,
ich lieb dich, weil du bist.*

*Weißt du eigentlich wie tief –
meine Liebe zu dir ist.*

*Nichts kann uns trennen,
immer lieb ich dich.*

*Weißt du eigentlich wie gut
meine Pläne für dich sind,
mehr als du je bitten kannst,
glaube mir mein Kind.*

Auszug aus dem Lied: Weißt du eigentlich |
Verfasser: Sefora Nelson (Musikerin)

Welch eine starke und tiefgehende Zusage.
Darin spiegelt sich Gottes Liebe und Zugewandtheit,
sein Segen und sein Trost.

- ◆ Lehne dich an, an meine Schulter
- ◆ Komm bei mir zur Ruhe, setze dich zu mir.
- ◆ Sprich deine Sorgen aus. Die großen
wie die kleinen halte ich aus.
- ◆ Gibt mir deine Hand und lauf mit mir –
Stück für Stück.
- ◆ Und – lass dich immer wieder erneuern, kräftigen,
ausrüsten, ermutigen, mit Freude erfüllen.

Ja, wir dürfen es nicht nur eigentlich, sondern
tatsächlich wissen und glauben,
dass Gott an unserer Seite ist, mitgeht, mit-fühlt!

MITGEFÜHL KENNT KEINE GRENZEN

Verein "Freunde der Ukraine 24 e.V." organisiert Hilfstransporte

Seit Mitte 2022 bringen wir Hilfsgüter in die Ukraine, anfangs als lose Gruppe, im März 2023 gründeten wir den Verein „Freunde der Ukraine 24 e.V.“ Die Hilfsgüter von privaten Spendern wurden in einem Transporter in unterschiedliche Städte nahe der Westgrenze der Ukraine zu Polen oder Ungarn geschickt. Von Spendengeldern wurden dringend benötigte Dinge zugekauft. Am 20. Januar 2026 kam der nunmehr 25. Hilfstransport in der Ukraine an.

Zwei Hilfstransporte wurden Ende 2025 durchgeführt

Für den Hilfstransport im November 2025 wurde so viel gespendet, dass wir am 12. Dezember erneut mit einem Hilfstransport aufbrachen. Gemeinsam mit Ursula Pfäfflin-Nefian fuhr ich nach Mukatschewo (85.000 Einwohner) im Süden der ukrainischen Karpaten, kurz hinter der Grenze zu Ungarn. Im Gepäck waren u.a. Geschenke für Kinder in Waisenhäusern und einer Einrichtung für behinderte Kinder (Spielsachen, Süßigkeiten, Sportsachen, wie Trikots, Sporttaschen, Fußballschuhe, Fußbälle). Für Krankenhäuser im Frontbereich brachten wir medizinische Gerätschaften, Medikamente, Verbandsmaterial, Orthesen, Hygieneartikel und dringend benötigte Bettwäsche. Außerdem hatten wir warme Kleidung, Laptops, Handys, Schlafsäcke und Decken dabei und von den Spendengeldern gekaufte Lebensmittel, insbesondere Babynahrung, Medikamente gegen Erkältungskrankheiten, Verbandsmaterial und Thermounterwäsche. Unsere Partner vor Ort haben inzwischen einen Großteil der Hilfsgüter im Land und in den Frontgebieten verteilt. Herzlicher Dank den Spendern, die dazu beigetragen haben den Menschen in der Ukraine im 4. Kriegswinter ein wenig Freude zu bringen.

Ende Januar 2026 geht der nächste Hilfstransport weg.

Text und Fotos: Roland Questel und Ursula Pfäfflin-Nefian



Ausladen an der ungarischen Grenze



Das Freiwilligenteam Ukraine um Roland Questel (2.v.l.) und Ursula Pfäfflin-Nefian



Geschenk für ein Mädchen mit Beinprothese und Besuch bei einem Veteranentreffpunkt



Roland Questel und Ursula Pfäfflin-Nefian vor dem Grab eines gefallenen Soldaten



Über das Dekanat Uffenheim können Sie uns eine Spende zukommen lassen.

Spendenkonto: DE41 7606 9559 0000 1109 14 | Kennwort: Hilfstransport Freunde der Ukraine
Gabenkasse der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Uffenheim

Abgabe Hilfsgüter: bei Roland Questel, Brackenlohrer Straße 6, Uffenheim, Mobil 01712874171



DEKANATSFUSION GEWINNT AN FAHRT!

Die Fusion mit Bad Windsheim und Neustadt gewinnt an Fahrt. Aktuell ist in unserer sogenannten „Steuerungsgruppe“ geplant, dass wir bis Herbst eine Vereinbarung beschließen und dann in die Umsetzung gehen, die sich vermutlich über 2027 hinziehen wird.

Manches geht jetzt aber auch ganz flott, da Dekan Dittmar Bad Windsheim verlässt und Dekanin Brecht aus Neustadt und ich gemeinsam die Leitungsaufgaben ab sofort in Bad Windsheim übernehmen.

Damit ich die Zeit dazu finden kann, suchen wir für die Geschäftsführung der Kirchengemeinde Uffenheim und für größere Bauprojekte im Dekanat Uffenheim aktuell eine geeignete Person (Informationen gerne bei mir!).

Bei all den Kürzungen und Veränderungen bleibt unser christlicher Kompass umso wichtiger: Gottes Liebe feiern und Zusammenhalt stärken, darum gehts in der Kirche und das braucht unsere Gesellschaft vielleicht mehr denn je. Schön, dass dafür so viele Herzen mitschlagen!

Text: Dekan Max von Egidy

KIRCHENGEMEINDLICHER GESCHÄFTSFÜHRER GESUCHT

Wir suchen zum 01.03.2026
im Dekanatsbezirk Uffenheim (Dienstort Dekanat)

Kirchengemeindlichen Geschäftsführer (w/m/d)

unbefristet | 20 Wochenstunden |
Bezahlung nach TV-L | flexible Arbeitszeitgestaltung |
Voraussetzung: Abschluss Qualifikationsebene 3 (oder vergleichbar)

Ausführliche Ausschreibung unter
www.dekanat-uffenheim.de/freie-stellen
Bewerbung an dekanat.uffenheim@elbk.de

Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Uffenheim



- Verwaltungsaufgaben mit Personalverantwortung, Finanzplanung und Bauherrenvertretung sind Dein Ding!
- Selbständiges und zielführendes Denken und Handeln hast Du drauf!
- Führungsverantwortung zu übernehmen liegt dir!

DEKANAT ZWEIMAL IN DEN NEUEN LANDESSYNODE VERTREten

Pfarrerin Melanie Caesar (Gnodstadt und Ippesheim-Herrnberchtheim) und Harald Trabert (Gollhofen)

Anfang Dezember 2025 wählten die bayerischen Kirchenvorsteher:innen 89 neue Mitglieder für die Landessynode, dem Kirchenparlament für rund zwei Millionen Protestanten in Bayern, für die Amtsperiode 2026 bis 2032.



Foto: Steffi Jakob

Pfarrerin Melanie Caesar**48 Jahre****Marktbreit, OT Gnodstadt**

Nun bin ich tatsächlich gewählte Landessynodale: Danke für Ihr Vertrauen! Ich bin gespannt und freue mich auf dieses Arbeitsfeld, das für mich Neuland ist. Aus Über-

zeugung bin ich seit zwanzig Jahren Pfarrerin im ländlichen Raum. Mein Ziel ist es, auch in der Synode mitzuhelpen, dass Kirche vor Ort ihren Beitrag zum Leben in der Region weiter leisten kann. Unsere Kirchengemeinden erlebe ich als wichtige Orte, wo Menschen Heimat, Gemeinschaft und spirituelle Erfahrungen erleben können. Unsere Botschaft inspiriert und bestärkt Menschen, sich für ein gutes, demokratisches Miteinander einzusetzen.

Kirchliches Leben in unserer Region ist anders als anderswo: kleinteiliger und sehr vielfältig. Anderswo in Bayern – in den Städten oder in Gebieten, wo evangelische Christen in der Minderheit sind – findet kirchliches Leben in anderer Form statt. Ich mag diese Vielfalt und schätze sie sehr. Ich hoffe, wir werden diese Gestaltungsfreiheit vor Ort behalten und werde mich dafür einsetzen. Ich arbeite sehr gerne im Team, das belebt und bereichert meine Arbeit. Gerade wenn es schwierig wird, ist es wichtig, aufeinander zu hören und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Kirche steht vor großen Herausforderungen, aber wir sind nicht allein. Wir sind Kirche Jesu Christi! Jesus ist der Herr der Kirche! Ich bin überzeugt, dass er seine schützende und segnende Hand über uns hält und uns seinen Geist schickt. In diesem Vertrauen und im Hören auf sein Wort arbeite ich – in der Synode und in den Gemeinden vor Ort.



Foto: privat

Harald Trabert**67 Jahre, verheiratet, Industriekaufmann i. R. Gollhofen**

Die Zeit im Ruhestand ist für mich als Ehrenamtlicher von sehr großer Bedeutung, da man sich viel intensiver mit den verschiedensten Aufgaben und Herausforderungen befassen kann. Derzeit bin ich im kirchlichen Bereich im Kirchenvorstand Gollhofen Vertrauensmann, Verwaltungsrat in der Diakonie im Landkreis, Mitglied im Stiftungsrat der Christian-von-Bomhard Schule, als gewähltes Mitglied des Dekanatsausschusses.

In meiner Lebensplanung hatte ich nie den Wunsch gehabt, für die Landessynode in Bayern zu kandidieren. Als mich Dekan Max von Egidy fragte, habe ich nach reiflicher Überlegung JA gesagt. In der Laudatio für den FLZ-Ehrenamtspreis wurde ich mit den Worten zitiert: „Nur kritisieren geht gar nicht. Ich kann nicht immer nur fordern, sondern ich muss in ein Gremium rein, um etwas zu verändern.“ Dieser Ansatz ist für mich auch der Grund für die Kandidatur. Die Herausforderungen der Zukunft sind bekannt (fehlende finanzielle Mittel und daraus resultierende Strukturmaßnahmen) und werden die Landessynode weiter beschäftigen. Diese gilt es mutig und gerecht anzugehen und für Aufbruchstimmung zu sorgen. Aufgrund meiner Erfahrungen versuche ich, mich mit weiteren Schwerpunkten einzubringen: Nächstenliebe, Schöpfung bewahren, Werte-Vermittlung, mit dem Ziel „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Ein weiter so geht gar nicht!

PFARRERIN ELFRIEDE BEZOLD-LÖHR ÜBERNIMMT ZWEI PFARRSTELLEN

Grüß Gott und Hallo! Im Folgenden stelle ich mich euch und Ihnen gerne vor als „die Neue“ im Dekanat Uffenheim: Elfriede Bezold-Löhr, ab dem 1. März 2026 Pfarrerin in den „Pfarrstellen Ulsenheim mit Weigenheim“.

So steht es ein bisschen sperrig in der Stellenanzeige, die ich im August 2025 gelesen habe und mit der alles begann.

Was bringe ich mit? Einiges an Lebens- und Berufserfahrung. Ich habe nach meinem Vikariat in Haßfurt für knapp drei Jahre als Gemeindeberaterin in München gearbeitet. Dann war ich für fast zwanzig Jahre Pfarrerin in den Landgemeinden „Sommersdorf-Thann mit Burgoberbach“. Nach einer Auszeit von neun Monaten habe ich die Leitung der „Kircheneintritts-Stelle“ in Nürnberg übernommen und finde jetzt noch einmal Freude daran, in den Gemeindedienst zu gehen. Ich bin geschieden und habe zwei erwachsene Kinder, die seit Jahren auf eigenen Füßen stehen.

Warum möchte ich in Ulsenheim und Weigenheim arbeiten? Weil ich diese Gegend schon vor langer Zeit kennengelernt habe und weil es mir schon damals in dieser Region sehr gut gegangen ist. Ein Jahr Arbeit im „Uffenheimer Gau“ zwischen 1987 und 1988 hat mich schon damals mit eurer Region so eng verwurzelt, dass die Verbindung nie abgerissen ist.

Warum gehe ich noch einmal in den Pfarrdienst zurück? Weil ich weiß, dass wir in unserer Gesellschaft und in der Kirche in Veränderungsprozessen stehen, die tief gehen und deshalb herausfordernd sind. Dazu möchte ich nicht nur beraten (– das habe ich für einige Monate noch in der „Wirkstatt evangelisch“ getan), sondern ich möchte künftig in unseren Dörfern und im Dekanat inmitten all dieser Veränderungen meinen Glauben mit euch teilen und leben.

Mit welcher Hoffnung starte ich? Die Pfarrei Ulsenheim mit Herbolzheim und Uttenhofen und die Pfarrei Weigenheim mit Reusch, Geckenheim und Schloss Frankenberg waren bisher zwei eigenständige Größen. Sie sind jetzt zu einer Stelle zusammengefasst worden. Das bedeutet im Klartext: Was zwei Pfarrer bisher auf je einer „vollen“ Stelle geleistet haben, soll künftig mit einer Stelle abgedeckt werden. Dass dies nicht ohne spürbare Veränderungen gehen kann, leuchtet sicher sofort ein.

Foto: privat



Auch wenn der Zusammenschluss für uns alle herausfordernd sein wird, bin ich zuversichtlich, dass wir in den kommenden Jahren auf eine gute Weise intensiver zusammenkommen werden. In aller Ruhe. Mit Zeit zum Zuhören, sich Kennenlernen, gemeinsam gefeierten Festen und dem gleichzeitigen Bewusstsein um das jeweilige lokale Profil.

Ich allein mache nichts, ich kann auch allein nichts bewirken. In einer Haltung der Gelassenheit und im gemeinsamen Suchen nach dem Verbindenden liegen für mich große Chancen. Und dann ist da auch die Kraft des Geistes Gottes, die ich hoffnungsvoll in alles einbeziehe, was wir angehen werden.

Ich freue mich auf mein Leben mit Ihnen, mit euch am Fuß des schönen Frankenbergs im „Paradies“.

Ihre Pfarrerin Elfriede Bezold-Löhr

ABSCHIED

Das Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß wechselt zum 1.3.206 ins Dekanat Castell



Über 10 Jahre hat Agnes von Grotthuß die Kirchenmusik im Dekanat und in der Kirchengemeinde Uffenheim bereichert. Neben Konzerten rief sie immer wieder unterschiedliche Projekte ins Leben, mit denen sie

Menschen erreichen wollte, die nicht regelmäßig in einem Chor singen wollten und sich dennoch für Musik und Gesang begeistern ließen, wie beispielsweise beim Singen afrikanischer Musik oder beim Weihnachtslieder-Singen für junge Familien. Daneben bildete sie jährlich junge Menschen an der Orgel aus, die unter ihrer Führung alle erfolgreich ihre Prüfungen absolvierten.

Mit ihrem besonderen Gespür, bereicherte sie unsere Gottesdienste und Veranstaltungen mit passender Musik. Ihre Fröhlichkeit und ihr zugewandtes einfühlsames Wesen hat das Gemeindeleben geprägt. Agnes von Grotthuß wurde am Hesselberg-Wochenende verabschiedet.

Wir wünschen ihr für die neue Aufgabe in Castell viel Freude, Erfolg und Gottes Segen.

(TEIL-)RUHESTAND

Für Dekanats- und Pfarramtssekretärin Monika Rupp beginnt am 1.2.26 der Ruhestand

Sie war mehr als 30 Jahre das Gesicht und die Ansprechpartnerin im und für das Dekanat und Pfarramt Uffenheim. Jeder konnte mit seinen ganz unterschiedlichen Anliegen zu ihr kommen, sie hatte immer ein offenes Ohr und fand unkompliziert und kompetent passende Lösungen. Die Pfarrfamilie im Dekanat sowie alle Ehrenamtlichen, mit denen sie in den vergangenen Jahrzehnten zusammengearbeitet hat, bedanken sich für all die großartige Arbeit ganz im Dienst einer lebendigen und menschlichen Kirche. Beim Hesselberg-Wochenende Ende Januar wurde ihr außerordentliches Engagement und ihre große Hilfsbereitschaft gewürdigt, mit der sie eine wertschätzende Atmosphäre im Dekanat geschaffen hat.



Doch so ganz aufhören, das wollte Monika Rupp auch nach über 30 Dienstjahren noch nicht. Im Ruhestand wird sie im Pfarramtsbüro für fünf Wochenstunden tätig sein.

Wir wünschen an dieser Stelle Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM DEKANATS- PFARRAMTSBÜRO

Dekanats- und Pfarramtsbüro in Uffenheim ist zu folgenden Zeiten erreichbar und geöffnet:

Montag	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr
Mittwoch	9:00–12:00 Uhr
Donnerstag	14:00–18:00 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr

Kontakt:



Christine Jacob
09842 9368-13
pfarramt.uffenheim@elkb.de



Claudia Pehl
09842 9368-0
dekanat.uffenheim@elkb.de

HANDY-SAMMELAKTION LÄUFT WEITER

Interessant für alle, die ihr altes Handy, Tablet oder Smartphone sinnvoll entsorgen möchten.

Freddy, der Datenfresser steht in Form eines Alu-Containers im Haus der Kirche in Uffenheim. Gesammelt werden alte Handys, Smartphones und Tablets, die dem sicheren, einfachen und nachhaltigen Handyrecycling zugeführt werden.

Das Dekanat fordert die Bevölkerung auf ihre alten unbeschädigten Geräte in die Alu-Box im Haus der Kirche in Uffenheim zu werfen.

**Die Abgabe ist in der Ringstraße 25 möglich während der Bürozeiten
Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr.**

Beschädigte Handy, beispielsweise mit aufgeblähtem Akku, dürfen nicht eingeworfen werden.

Die Aktion findet in Kooperation mit Mission EineWelt und der deutschen Firma JuRec IT aus der Pfalz statt. Dort werden die Geräte professionell geprüft, repariert und dem Second-Hand-Markt zugeführt oder umweltgerecht recycelt. Die Daten werden nach höchsten, zertifizierten Standards sicher gelöscht. Die Alu-Sammelbox ist gefahrgutkonform, verplombt und GPS-gesichert. Vom Erlös werden drei Bildungsprojekte weltweit über Mission EineWelt gefördert.

Mehr Informationen zur Aktion gibt es auf der Homepage www.dekanat-uffenheim.de

Text: Claudia Pehl



Foto: Claudia Pehl

Gehört ihnen eines der rund 200 Millionen Handys, die in deutschen Schubladen schlummern, fragen Dekan Max von Egidy und Gudrun Trabert, vom Partnerschaftskomitee Tansania, das die Aktion mit unterstützt.

Als eine der ersten haben die Beiden die Freddy-Sammelbox mit einem Handy gefüllt, um so wertvolle Rohstoffe zu retten und Ressourcen zu schützen.

November 2025 | Neuer Eigentümer für das „alte“ Haus der Kirche gefunden | Im Mai 2024 zog die Verwaltungsstelle mit den Gemeinderäumen von der Adelhöfer Straße in die Ringstraße um. Im Herbst 2025 wurde das "alte" Haus der Kirche erfolgreich an einen regionalen Unternehmer aus dem Bereich Immobilienentwicklung verkauft. Damit geht eine beinahe 50-jährige Geschichte im ehemaligen Uffenheimer Amtsgerichts zu Ende. Die dringend nötige Sanierung wäre für uns als Kirche nicht finanzierbar gewesen. So verabschieden wir uns voller Dankbarkeit für Jahrzehnte lebendiger christlicher Gemeinschaft und professioneller kirchlicher Verwaltung in diesen Räumen.

Text: Dekan Max von Egidy / Foto: Archiv



Dezember 2025 | Gedenkabend zum weltweiten Candle Lighting Day für verstorbene Kinder | Das erste Mal fand am 2.

Sonntag im Advent ein Gedenkabend statt mit Pfarrerinnen Ivonne Kleinschroth (Schulpfarrerin Christian-von-Bomhard-Schule) und Heidi Wolfsgruber (Erwachsenenbildung). Angesprochen waren alle Eltern, aber auch Geschwisterkinder, die um ein verstorbenes Kind oder Sternenkind trauern, sowie Kinderwunsch-Eltern, die manchmal jahrelang darauf hoffen, ein Kind zu bekommen. Die Veranstaltung, die in der St. Markus-Kapelle stattfand, bot neben einer Andacht auch verschiedene Stationen für den jeweils persönlichen Zugang, wie z.B. eine Klagemauer oder eine Schale mit Sand. Musikalisch bereicherte die Veeh-Harfengruppe des Hospizvereins Uffenheim das Angebot mit ihren einfühlsamen Klängen. *Text und Foto: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber*



Dezember 2025 | Weihnachtsmarkt-Aktion in Uffenheim | Pfarrerin Heidi Wolfgruber und Pfarrerin Elke Geschütz waren am Weihnachtsmarkt unterwegs. Dabei wurde ein Christbaum mit Sternen behängt. Darauf die Zusage: „Du bist ein Stern auf Erden. Von Gott beleuchtet. Lass Dein Licht leuchten“ – und dann auf der anderen Seite die Frage: „So möchte ich leuchten ...“, bzw. „Da soll es hell werden ...“ Das Angebot wurde gerne angenommen. Am Ende war der Baum mit über 50 Sternen behängt. Auf den Sternen auch bewegende Wünsche wie „Bei der Mama im Himmel soll es hell werden!“

Text und Foto: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber



November 2025 | Dekanatsfrauen stimmten auf Advent ein |

„Gottes Liebe begleitet uns durch den Advent“ so lautete das Thema des Abends. Lisa-Maria Hesse-Schmitt begleitete die Lieder am Klavier, Karin Paulus begrüßte und stimmte in das Thema ein. Sabine Endres und Carina Plank führten durch die Spiele des Abends. Unter anderem forderten Advents Sudoku, Plätzchen „backen“, Advents-Tabu, die Weihnachtsfarben und ein Lückentext die Frauen heraus. Große Diskussionen gab es in den vier Gruppen beim „Kirchen“ raten. „Wer kennt den Ort und den Namen der dargestellten Kirche“. Mit Freude wurde über die Ergebnisse den einzelnen Gruppen diskutiert und bei der Auflösung wurde allen bewusst, die Kirchen im Dekanatsbezirk unterscheiden sich oft nur durch Kleinigkeiten. Fröhlich wurden alle mit einem Segen in die Adventszeit verabschiedet.

Text und Fotos: Karin Paulus



Dezember 2025 | Inklusives Adventskonzert | Posaunenchor GÜLCHSHEIM (Leitung Bernd Dehner) spielte zusammen mit Veeh-Harfen in der voll besetzten GÜLCHSHEIMER Kirche. Es waren wechselnde Stücke, mal getragen und besinnlich, dann wieder lauter und mächtig. Es folgten die zarten Klänge der Veeh-Harfe. Das Ensemble Arpeggio aus GÜLCHSHEIM unter Leitung von Johanna Veeh-Krauß trug stimmungsvolle Weihnachtsweisen und Instrumentalstücke vor, die sich perfekt mit der Veeh-Harfe interpretieren lassen. Eine kurze Andacht zu „Macht hoch die Tür“ hatte auch der Kirchenvorstand vorbereitet, anschließend spielten alle Musiker gemeinsam dieses Lied, zu dem die Konzertbesucher fröhlich mitsangen. Nach dem Abendsegen von Pfarrerin Elke Gerschütz klang der Abend mit Glühwein und Punsch auf dem Dorfplatz aus.

Text: Bettina Mangold

Oktober 2025 | Seelsorge-Basiskurs | "Zuhören - begleiten - unterstützen" – an drei Abenden erlernten die Teilnehmenden was es bedeutet, „für und mit dem anderen da zu sein“. Sie bekamen von Pfarrerin Anita Sonnenberg und Pfarrerin Heidi Wolfsgruber Einblicke in die Haltung und Rolle des Seelsorgenden und übten das zuhörende Gespräch. Freud und Leid gemeinsam teilen, dem Gegenüber ein offenes Ohr schenken, die Situation des anderen bewusst wahrnehmen. Im Umgang mit Menschen das eigene Verständnis für das Gegenüber schärfen, das war das Ziel, das ein Großteil der Teilnehmenden praktisch bei ihrer Besuchsdienstarbeit einsetzen werden.

Text und Foto: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber





ANGEBOTE FAMILIENSTÜTZPUNKT

Mittwoch, 4.2. | 15:00–16:30 Uhr

Orgelführung | Gemeinsam mit Friedrich Binder die Orgel in der Stadtkirche erkunden | für Familien mit Kindern von 4 bis 8 Jahren, Erwachsene Begleitperson muss dabei sein!

Freitag, 27.2. | 15:00–17:00 Uhr

Eltern-Kind-Kochen | Einfach und leckere Rezepte mit Kindern ausprobieren | Referentin: Anja Henninger vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | Familien mit Kindern von 0–3 Jahren, Geschwisterkinder willkommen | Ort: Schulküche Christian-von-Bomhard-Schule | Kosten pro Familie 3 € | soweit möglich eigene Schürzen und Brotdose mitbringen

Dienstag, 3.3. | 18:00–20:00 Uhr |

Vortrag über früh-kindliche sexuelle Entwicklung | Kooperation mit Gesundheitsamt | Referentin: Christine Stöbling (Dipl.Sozial.Päd.) vom Gesundheitsamt

Samstag, 7.3. | 10:00–14:00 Uhr |

Säuglingspflegekurs mit der KoKi

Montag, 9.3. | 9:30–11:00 Uhr

Frühstückstreff | Gespräch bei Kaffee, Tee und Snacks | Thema: Auszeiten im Alltag | Referentin: Melanie Wendt von FamilVital

Montags, 9.3.. | **Bewegungsabenteuer im Haus** |

14:00 Uhr | Familien mit Kindern von 3–12 Monate | 15:30 Uhr | Familien mit Kindern im Alter von 12 Monaten bis 3 Jahren | Referentin: Claudia Dörr vom Amt für Landwirtschaft | Anmeldung | Kosten 3 € p. Fam.



Februar bis April 2026

Samstag, 14.3. | 8:30–15:00 Uhr | **Osterbasteln mit Gabriela Saraiva** | für Familien, Großeltern, Freunde mit Kindern | Kosten: 15 € pro Familie

Samstag, 18.4. | 10:00–13:30 Uhr | **Vater-Kind-Basteln** mit der Evang. Jugend | Thema: Muttertagsgeschenk | Austausch in gemütlicher Runde

Montag, 20.04. | 10:00–13:30 Uhr | **Frühstückstreff** | Gespräch bei Kaffee, Tee und Snacks | Thema: Stilberatung | Referentin: Johanna Schmid

Samstag, 25.4. | 10:00–13:30 Uhr | **Vortrag über „Resilienz für Mütter“**

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Haus der Kirche (Ringstraße 25, 97215 Uffenheim) statt.

ANMELDUNG

über den Familienstützpunkt Uffenheim

Alexandra Endreß

Mobil: 01515 2963065 |

fsp.uffenheim@elkb.de |

www.kreis-nea.de

Zwei Eindrücke von vergangenen Aktionen: Beim ersten Bild links ist der Familienstützpunkt mit Bewegungsabenteurern unterwegs im Wald und das zweite Bild zeigt die Aktion Adventskranz-Basteln.

KONZERTE



**Samstag
21.2.**
19:30 Uhr
Konzertlesung „Das Leben ist nicht schwarz weiß“ mit Judy Bailey und Patrick Depuhl in der Stadtkirche in Uffenheim

Ein Abend voller Humor, Herz und Hirn. Musik, die in den Bauch und Lebensgeschichten, die unter die Haut gehen, die tief berühren und bewegen, vor einem eindrücklichen Bühnenbild, das im Zusammenspiel mit den Songs und Geschichten neue Räume in Kopf und Herz öffnen

**Sonntag
15.3.**
19:00 Uhr
Konzert „Pfeifen und anderes Blech“
Blechbläserensemble Tibilustrium
Bartholomäuskirche Adelhofen |
Eintritt frei |

Mehr Infos auf S. 32 Gemeinde Simmershofen

**Freitag
3.4.**
19:30 Uhr
Adonia-Musical „Treffpunkt Brunnen“
Jesus und die Frau aus Samarien | Sporthalle Mittelschule Uffenheim



**Sonntag
26.4.**
19:00 Uhr
Frühlingskonzert Posaunenchor Ermetzhofen mit Gastchor „Kreuzschnäbel“ | Kirche in Neuherberg

VERANSTALTUNGEN ÜBERREGIONAL

**Freitag
24.4.**
19:00 Uhr
Kabarettabend „Sie werden Lachen, es geht um den Tod“ | von und mit den „TABU-Tanten“ | Stadthalle Uffenheim | Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Hospizverein Uffenheim



PATRICK
DEPUHL

JUDY
BAILEY

**DAS
LEBEN
IST NICHT
SCHWARZ
WEISS**

Konzert-
Lesung

**Samstag,
21.2.²⁰²⁶**

19:30 Uhr
Stadtkirche
Uffenheim

Songs aus voller Seele und
Geschichten mitten aus dem Leben.



Eintritt frei—Spenden erwünscht



Sonntag, 15.03.2026

Beginn: 19.00 Uhr

Bartholomäuskirche

97215 Adelhofen

Eintritt frei!

Veranstalter: Kirchengemeinde Adelhofen

www.facebook.com/tibilustrium

Kontakt: Blech-5@web.de



BILDUNG EVANGELISCH

Interessante Termine im und rund um das Dekanat



Freitag 6.2. 17:30 bis 20:00 Uhr | **Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2026** | Impulse und Vorträge rund um das Land Nigeria, darüber was Frauen dort erleben und wie sie ihre Last tragen unter dem Motto: "Lasten tragen und dennoch in Balance bleiben" | Referentin: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber | Ort: wird noch bekanntgegeben | Anmeldung bis 3.2. unter heidi.wolfsgruber@elkb.de oder Tel. 09339 9899997

Freitag 6.3. | **TERMINEN IM DEKANAT**
 19:00 Uhr Kirche Geißlingen
 19:00 Uhr Kirche Langensteinach
 19:00 Uhr Kirche Pfahlenheim
 19:00 Uhr Kirche Seenheim
 19:00 Uhr Kirche Uttenhofen
 19:00 Uhr Kirche Simmershofen
 19:30 Uhr Kirche Gollhofen
 19:30 Uhr Kirche Oberickelsheim
 19:30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Reusch

Meditationsangebote

Sa. 21.3. 10–17 Uhr | **Oasentag für Frauen—Meditatives Malen** | kreative, lustvolle Malübungen, Atem- und Körperübungen, Stille und Lauschen | mit Andrea Kreuzer (Anleiterin für christl. Meditation ELKB) | Ort: Gemeindehaus Ulsenheim | Kosten: 49 Euro

Montags 2.2. bis 30.3. | **Atemkurs:** „Aufatmen—Entspannen—Kraft schöpfen“ | Atem- und Körperübungen, Körpergebete | Ziel: Termine im Gemeindehaus Ulsenheim: Kurs: 18:30 bis 20:00 Uhr | 80 €

Integration

Wöchentlich
 Donnerstags
 9:00 – 12:00
 (außer Ferien)

Sprachcafé für Frauen

mit und ohne Flucht-
 erfahrung | mit Ottile
 Schmidt | Deutsch lernen,
 Kreatives, Austausch über Alltag und Umfeld |
 Kontakt: ottile.schmidt@web.de

Leben in Deutschland von A-Z | Information,
 Austausch, Empowerment | 16:30–18:00 Uhr

16.03. | Thema: Arbeit und Bewerbungen

18.05. | Thema: Rund um Finanzen

Netzwerktreffen Integration Uffenheim |
 Gemeinsam Integration gestalten |
 19:00–20:30 Uhr | schriftliche Anmeldung

17.03. | 19.05.2026

Interkultureller Männertreff Uffenheim |
 Mittwochs | 2. u. 4. Mittwoch jeden Monat |
 18:00–20:00 Uhr |
Nächster Termin: 14.02.2026

Ort: Kleiner Treff" der Diakonie,
 Bahnhofstr. 19, Uffenheim

Kontakte:

Johanna Menth, fib-uff@dw-nea.de
 Nikolai Warth, warth.nikolai@dw-nea.de

Pilgertage für Trauernde

Fr. 17.4. | Pilgertage mit Schweigezeiten und Austauschrunden | mit Pilgerbegleitern Maria Rummel, Dieter Dippold und Jürgen Meyer | Tour: Schwabach bis Gunzenhausen | Anmeldung bis 6.3.26
bis
So., 19.4.

Pilgertage mit Schweigezeiten und Austauschrunden | mit Pilgerbegleitern Maria Rummel, Dieter Dippold und Jürgen Meyer | Tour: Schwabach bis Gunzenhausen | Anmeldung bis 6.3.26

Pilgern in der Fastenzeit

Texte und Impulse, Lieder und Schweigezeiten begleiten die Touren | Treffpunkt: Haltenbrücke/Natursteig, Nördlinger Str., Rothenburg | Touren: 6–9 km, nicht Kinderwagentauglich | Leitung: Maria Rummel | Anmeldung

Mo., 16.2. | Thema „Farben in meinem Leben“

Fr., 13.3. | Thema „Freunde in meinem Leben“

Fr., 3.4. | Thema „Feste in meinem Leben“

Ökumenischer Osterspaziergang

Ostermontag | Von Rothenburg (St.-Jakobskirche) nach Gebssattel (St. Laurentiuskirche) | 9 km
6.4. mit Prof. Dr. Oliver Gußmann, Monika Angermeier und andere | Hinweise: Feste Schuhe, Wasser, evtl. Proviant und wettergerechte Kleidung
14 – 17 Uhr

Von Rothenburg (St.-Jakobskirche) nach Gebssattel (St. Laurentiuskirche) | 9 km mit Prof. Dr. Oliver Gußmann, Monika Angermeier und andere | Hinweise: Feste Schuhe, Wasser, evtl. Proviant und wettergerechte Kleidung

Gesprächs- und Essensangebote

Freitag | Wärmewinter in Uffenheim | kostenloser Mittagstisch im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift | Raum für Begegnung und Gemeinschaft, Menschen zusammenbringen | Veranstalter: Diakonie, Dekanat Uffenheim, Evang. Bildungswerk
6.2. bis
13.3. 11:30 bis 14:00 Uhr

Wärmewinter in Uffenheim | kostenloser Mittagstisch im Gerlach-von-Hohenlohe-Stift | Raum für Begegnung und Gemeinschaft, Menschen zusammenbringen | Veranstalter: Diakonie, Dekanat Uffenheim, Evang. Bildungswerk

Einfach reden

Einladung zum Fragen, Reden, Diskutieren, Suchen und Finden von Antworten

„einfach reden im Café“ – am Mittag

Di. 17.3.26 von

11:30–13:00 Uhr

mit Weißwurstessen |

Thema: Von wegen

Ruhestand – was mich

alles bewegt und belebt

| Referenten: Diakon René Steigner (kirchl. Dienst in der Arbeitswelt), Pfarrerin Heidi Wolfsgruber | Ort wird noch bekanntgegeben.



Foto: obabay | RutaE

Einfach reden im Café am Nachmittag

Monatlich

Jeden letzten Do.
15:30 – 17:00
außer in den Ferien

19.3.2026 | Edeka Uffenheim

mit Pfarrerin Heidi Wolfsgruber und
Silke Holz (Mobil: 15730616554)

Infos

Alle Veranstaltungen unter
www.bildung-evangelisch.com
oder telefonisch bei Heidi Wolfsgruber,
Tel. 09339 98999-97
heidi.wolfsgruber@elkb.de

Newsletter

Anmeldung unter
www.bildung-evangelisch.com

Anmeldung

unter [bildung evangelisch](http://www.bildung-evangelisch.com) | Andrea Fröhlich
Tel. 09861 977600 | andrea.froehlich@bildung-evangelisch.com



Sonntag bis Samstag	1.2.–7.2.	8.2.–14.2.	15.2. –21.2.
Dreifaltigkeitskirche AUB			So. 15.2. 19:00 FG (Valentin)
St. Kilianskirche Hemmersheim			So. 15.2. 10:15 GD
Gelchsheim			So. 15.2. 14:15 GD
Pfarrkirche GÜLCHSHEIM		So. 8.2. 10:15 GDT	
St. Martinskirche Geißlingen		So. 8.2. 9:00 GD	
Peter- und Paulskirche LANGENSTEINACH		So. 8.2. 9:00 GD	So. 15.2. 10:00 GD
Michaelkirche Großharbach			So. 15.2. 9:00 GD
Johanniskirche Reichardsroth		So. 8.2. 10:00 GD	
St. Mariakirche LIPPRICHHAUSEN			
St. Ursula und Wendelin-Kirche Pfahlenheim			So. 15.2. 10:15 GDT
St. Jakobus + St. Niklauskirche Gollachostheim		So. 8.2. 8:45 GD	
St. Michaeliskirche SIMMERSHOFEN			So. 15.2. 8:45 GD
St. Bartholomäuskirche Adelhofen	So. 1.2. 8:45 GD	So. 8.2. 10:00 GD	
St. Blasiuskirche Auernhofen	So. 1.2. 10:00 GDT	So. 8.2. 8:45 GD	
St. Kilianskirche Equarhofen			So. 15.2. 10:00 GD
St. Jakobuskirche ULSENHEIM			So. 15.2. 10:15 GD+K
St. Michaelkirche Herbolzheim		So. 8.2. 9:00 GD	So. 15.2. 9:00 GD
St. Matthäuskirche Uttenhofen		So. 8.2. 10:15 GD	
St. Maria-Magdalena u. Bernhard WALLMERSBACH		So. 8.2. 10:15 GD	
St. Martinskirche Welbhausen			
St. Georgskirche Hohlach			So. 15.2. 8:45 GD
St. Johanniskirche GNÖTZHEIM		So. 8.2. 18:00 GD	
Burchardiskirche Martinsheim	So. 1.2. 10:15 GD		So. 15.2. 9:00 GD
Michaelskirche Wässerndorf			So. 15.2. 9:00 GD
Leonhardikirche Enheim	So. 1.2. 9:00 GD		So. 15.2. 10:15 GD
St. Markuskirche Oberickelsheim	So. 1.2. 9:00 GD		So. 15.2. 10:15 GD
St. Niklauskirche Unterickelsheim	So. 1.2. 10:15 GD		So. 15.2. 9:00 GD
Pfarrkirche HERRNBERCHTHEIM	So. 1.2. 10:15 GD		
Heilig-Kreuz-Kirche IPPESHEIM	So. 1.2. 18:00 GD		
Pfarrkirche WEIGENHEIM			So. 15.2. 10:15 GD
St. Marienkirche Reusch		So. 8.2. 9:00 GD	
Pfarrkirche St. Georg Geckenheim	So. 1.2. 9:00 GD		
St. Johanniskirche GOLLHOFEN		So. 08.2. 10:15 GD	So. 15.2. 10:15 GD
St. Margarethakirche SEENHEIM			So. 15.2. 9:00 GD
Dreifaltigkeitskirche Rudolzhofen		So. 8.2. 10:15 F	
Heilig Kreuzkirche Ermetzhofen			So. 15.2. 10:15 GD
St. Andreaskirche Neuherberg			
Jakobuskirche Custenlohr			
Stadtkirche St. Johanniskirche UFFENHEIM	So. 1.2. 9:00 GD		So. 15.2. 9:00 GD
Spitalkirche Uffenheim		So. 8.2. 9:00 F	
Jobstkapelle Uffenheim			

	22.2.-28.2.	1.3.-7.3.	8.3.-14.3.	15.3.-21.3.	22.3.-28.3.
	So. 22.2. 10:15 GD				
			So. 8.3. 10:15 GD		So. 22.3. 9:00 GD
					So. 22.3. 14:15 GD
	So. 8.2. 9:00 GD	So. 1.3. 9:00 GD		So. 15.3. 10:15 GDT	
		So. 1.3. 10:15 GDT 6.3. 19 WGT	So. 8.3. 9:00 GD		So. 22.3. 10:15 GD
	So. 22.2. 9:00 GD 10:30 T	Fr. 6.3. 19: WGT	So. 8.3. 9:00 GD	So. 15.3. 9:00 GD	Fr. 27.3. 19:00 Beichte
			So. 8.3. 11:30 T	So. 15.3. 10:00 GD	
			So. 8.3. 10:00 GD		
		So. 1.3. 10:15 GD		So. 15.3. 10:15 GD	
		Fr. 6.3. 19:00 WGT			
	So. 22.2. 8:45 GD		So. 8.3. 8:45 GD		So. 22.3. 8:45 GD
		Fr. 6.3. 19:00 WGT	So. 8.3. 10:00 GD	So. 15.3. 8:45 GD	
	So. 22.2. 8:45 GD	So. 1.3. 8:45 GD		So. 15.3. 19:00 K	So. 22.3. 10:00 GD
	So. 22.2. 10:00 GD	So. 1.3. 10:00 GDT		So. 15.3. 10:00 GD	
	Sa. 28.2. 9:00 FG *		So. 8.3. 8:45 GD		
		So. 1.3. 14:00 FG Einführung		So. 15.3. 17:30 GD	So. 22.3. 10:15 GDT+K
			So. 8.3. 10:15 GD		
	So. 22.2. 10:15 GD	Fr. 6.3. 19:00 WGT		So. 15.3. 10:15 GDA	
			So. 1.3. 8:45 GD ; Sa. 7.3. 11:30 Gold.H.		So. 22.3. 9:30 K
	So. 22.2. 10:15 GD			So. 15.3. 8:45 GD	
			So. 8.3. 10:15 GD		
	So. 22.2. 9:00 GD		So. 8.3. 9:00 GD		
		So. 1.3. 10:15 GD			So. 22.3. 18:00 GD
			So. 8.3. 10:15 GD		
		So. 1.3. 9:00 GD			So. 22.3. 10:15 GD
			So. 8.3. 9:00 GD ; Fr. 6.3. 19:30 WGT	So. 15.3. 10:15 GD	
		So. 1.3. 10:15 GD		So. 15.3. 9:00 GD	
	So. 22.2. 9:00 GD			So. 15.3. 10:15 GD	
	So. 22.2. 10:15 GD		So. 8.3. 10:15 GT		So. 22.3. 9:00 GD
			So. 8.3. 11:30 T		So. 22.3. 9:00 GD
		Fr. 6.3. 19:30 WGT *	So. 8.3. 9:00 GD		
	So. 22.2. 10:15 GD			So. 15.3. 9:00 GD	
	So. 22.2. 10:15 GD	So. 1.3. 10:15 Sing-GD ; Fr. 6.3. 19:30 WGT		So. 15.3. 10:15 GD	So. 22.3. 10:15 GD
			So. 1.3. 9:00 GD ; Fr. 6.3. 19 WGT	So. 15.3. 9:00 GD+K	
	So. 22.2. 9:00 GD+K		So. 8.3. 9:00 GD		So. 22.3. 9:00 GD+AM
		So. 1.3. 10:15 GD		So. 15.3. 10:15 GD	
			So. 8.3. 10:15 GD		
	So. 22.2. 10:15 GD				So. 22.3. 10:15 GD+AM
		So. 1.3. 9:00 GD			So. 22.3. 9:30 FG
	So. 1.2. 9:00 GDA		So. 8.3. 9:00 GDA	So. 15.3. 9:00 GD	

GD-REGIONEN	29.3.–2.4.	3.4. Karfreitag	5.4. Ostersonntag
	Dreifaltigkeitskirche AUB	Do. 2.4. 19:30 GDA	So. 5.4. 9:00 GD
	St. Kilianskirche Hemmersheim		Fr. 3.4. 8:45 GDA
	Geichsheim		So. 5.4. 10:15 GD
	Pfarrkirche Gölchsheim	So. 29.3. 10:15 GD	Fr. 3.4. 19:30 GDA
	St. Martinskirche Geißlingen		Fr. 3.4. 10:15 GDA
	Peter- und Paulskirche LANGENSTEINACH	So. 29.3. 9:30 K	So. 5.4. 5:30 GD
	Michaelkirche Großharbach		Fr. 3.4. 9:00 AM
	Johanniskirche Richardsroth		Fr. 3.4. 10:00 AM
	St. Mariakirche LIPPRICHHAUSEN		Fr. 3.4. 14:00 AM
WEST	St. Ursula und Wendelin-Kirche Pfaffenheim	So. 29.3. 10:15 K	Fr. 3.4. 19:00 GDA
	St. Jakobus + St. Nikolauskirche Gollachostheim		So. 5.4. 10:15 GD
	St. Michaeliskirche SIMMERSHOFEN	So. 29.3. 8:45 GD	Fr. 3.4. 10:00 A
	St. Bartholomäuskirche Adelhofen		So. 5.4. 10:00 GD
	St. Blasiuskirche Auernhofen	Do. 2.4. 19:00 GD	Fr. 3.4. 14:00 A
	St. Kilianskirche Equarhofen	So. 29.3. 10:00 GD	So. 5.4. 5:30 ON
	St. Jakobuskirche ULSENHEIM	Do. 2.4. 19:00 A	Fr. 3.4. 8:45 A
	St. Michaelkirche Herbolzheim	So. 29.3. 9:00 GD	So. 5.4. 9:00 GDT+K
	St. Matthäuskirche Uttenhofen		
	St. Maria-Magdalena u. Bernhard WALLMERSBACH	Do. 2.4. 17:00 AM	Fr. 3.4. 10:15 AM
	St. Martinskirche Welbhausen		So. 5.4. 10:15 GD
	St. Georgskirche Hohlach	29.3. 10:15 GD	Fr. 3.4. 8:45 GD
	St. Johanniskirche GNÖTZHEIM	So. 29.3. 10:00 K	Fr. 3.4. 10:15 GDA
	Burchardiskirche Martinsheim		So. 5.4. 6:00 ON
	Michaelskirche Wässerndorf	So. 29.3. 18:00 FG*	Fr. 3.4. 9:00 GDA
NORD	Leonhardikirche Enheim		So. 5.4. 9:00 FG
	St. Markuskirche Oberickelsheim		Fr. 3.4. 10:15 GDA
	St. Nikolauskirche Unterickelsheim		Sa. 4.4. 20:30 ONF
	Pfarrkirche HERRNBERCHTHEIM	So. 29.3. 10:15 GD	Fr. 3.4. 9:00 GDA
	Heilig-Kreuz-Kirche IPPESHEIM	So. 29.3. 18:00 GD	So. 5.4. 10:15 FG
	Pfarrkirche WEIGENHEIM		
	St. Marienkirche Reusch	So. 29.3. 10:15 GD	Fr. 3.4. 10:15 GDA
	Pfarrkirche St. Georg Geckenheim		So. 5.4. 10:15 FG
	St. Johanniskirche GOLLHOFEN	29.3. 10:15 GD ; 2.4. 19 GD	Fr. 3.4. 15:00 GDA
	St. Margarethakirche SEENHEIM		So. 5.4. 5:00 GDA ; 10:15 GD
	Dreifaltigkeitskirche Rudolzhofen		Fr. 3.4. 9:00 AM
	Heilig Kreuzkirche Ermetzhofen		So. 5.4. 6:00 ON
	St. Andreaskirche Neuherberg	So. 29.3. 10:15 FG	Fr. 3.4. 10:15 FG
	Jakobuskirche Custenlohr		
	Stadtkirche St. Johanniskirche UFFENHEIM	Do. 2.4. 19:00 A	So. 5.4. 10:15 ADC
	Spitalkirche Uffenheim	So. 29.3. 9:00 FG	So. 5.4. 9:00 GDAC
MITTE SÜDWEST	Jobstkapelle Uffenheim		Fr. 3.4. 9:00 GDA
			So. 5.4. 5:45 ON



Mo. 6.4.–11.4.	12.4.–18.4.	19.4.–25.4.	26.4.–2.5.	3.5.–9.5.
		So. 19.4. 10:15 GD		
	So. 12.4. 9:00 GD			So. 3.5. 10:15 GD
Mo. 6.4. 14:15 GD				
Mo. 6.4. 10:15 F		Fr. 24.4. 19:00 Beichte	So. 26.4. 9:30 K	
	So. 12.4. 10:15 GD			So. 3.5. 9:00 GD
		So. 19.4. 9:00 GD	So. 26.4. 10:00 GD	
Mo. 6.4. 10:00 FGC				So. 3.5. 10:00 FG FFW
		So. 19.4. 10:00 GD		
Mo. 6.4. 14:00 GD				
		So. 19.4. 19:00 FG	So. 26.4. 9:30 K	So. 3.5. 10:0 KW*
Mo. 6.4. 8:45 GD	So. 12.4. 8:45 GD			
	So. 12.4. 10:00 GD			
Mo. 6.4. 10:00 GD				
		So. 19.4. 17:30 FG	So. 26.4. 9:30 K+K	
Mo. 6.4. 9:00 GDA		So. 19.4. 10:15 GD		So. 3.5. 9:30 K
Mo. 6.4. 10:15 GD	So. 12.4. 10:15 GD			
Mo. 6.4. 10:15 FG (Emmausg.)				
Mo. 6.4. 9:00 GD			So. 26.4. 10:15 GD	
		So. 19.4. 9:00 GD		So. 3.5. 9:30 K
Mo. 6.4. 10:15 GD			So. 26.4. 9:00 GD	
		So. 19.4. 10:00 K		
So. 5.4. 10:15 FG			So. 26.4. 10:15 KW	
		So. 19.4. 10:15 GD		
So. 22.2. 9:00 GD			So. 15.3. 10:15 GD	
So. 22.2. 10:15 GD		So. 8.3. 10:15 GT		So. 22.3. 9:00 GD
	Sa. 18.4. 17:00 GDB		So. 26.4. 19:30 K	
		So. 19.4. 9:00 GD		
	So. 12.4. 9:00 GD			So. 3.5. 10:15 GD
Mo. 6.4. 10:00 FG Emmausweg		So. 19.4. 9:30 K	So. 26.4. 10:15 GD	So. 3.5. 10:15 F
			So. 26.4. 9:00 GD	
		So. 19.4. 9:00 GD		So. 3.5. 10:00 Kirchweih
	So. 12.4. 10:15 GD			
		So. 19.4. 10:15 GD		
Mo. 6.4. 10:15 GD			So. 26.4. 10:15 GD	
		So. 19.4. 9:00 GD	So. 26.4. 9:30 KA	So. 3.5. 10:30 GD
	So. 12.4. 9:00 GD	Fr. 24.4. 18:00 B		

JAHRESPLANUNG DER JUGENDKAMMERN

Die Kammern der beiden Jugenden Bad Windsheim und Uffenheim fuhren vergangenen Dezember gemeinsam auf Klausur nach Iphofen. In gutem Miteinander wurde jeweils das Jahr 2026 geplant und gemeinsame Aktionen festgelegt.



TERMINE 2026

- 8.2. Kinderfasching in der Stadthalle
- 16.-20.2. Mitarbeitenden-Grundkurs in Rockenbach
- 14.3. Mitarbeitenden-Empfang „ZEH“ mit Wahlen
- 9.+10.5. Vorbereitungswochenende Herper
- 16.5. Windows-to-Heaven
- 19.-21.6. Vorbereitung (VorWeek) Konfi-Camp
- 4.-13.8. Lager 1 Herper
- 17.-26.8. Lager 2 Herper
- 30.8.-4.9. Ponyfreizeit
- 9.-12.9. Konfi-Camp auf Burg Feuerstein
- 4.10. Windows-to-Heaven
- 24.+25.10. „WtH on tour“ nach Passau
- 14.11. Nachtreffen Herper
- 20.12. Windows-to-Heaven

Die Evangelische Jugend im Dekanat Uffenheim präsentiert den

KINDER-FASCHING



DER
STADT UFFENHEIM

Sonntag, 8. Februar 2026

14.00 - 18.00 Uhr

Stadthalle Uffenheim

freier
Eintritt
Spende für
Jugendarbeit
Erwünscht



Es erwartet Dich ein buntes Programm, Spiele, Aktionen, Musik und ganz viel Spaß!

Auch auf den kleinen Hunger und Durst sind wir vorbereitet!

Komm vorbei und hab' Spaß mit uns!

Wir freuen uns auf Dich!





WINDOWS TO HEAVEN

Start ins neue Jahr im Doppelpack

Wer bin ich und was macht mich aus? Wie lebe ich und gibt es da Dinge, die nicht (ganz) passen? Oder zu viel sind?

An diese Fragen hat sich das Team von Windows-to-Heaven (WtH) herangewagt und in gewohnt kreativer Weise mit Anspiel, Statements, rockigen Songs und dem legendären „I want to break free“ von Queen zum Nachdenken ermutigt. Für viele aus dem Team war es etwas Besonderes, den WtH an „ihrer“ (z.T. ehemaligen) Schule zu feiern.

Ein herzliches Dankeschön an die Schulleitung, dass wir dort zu Gast sein durften und an alle, die unser Kommen vorbereitet und unterstützt haben.

Text und Fotos: Jugendpfarrerin Melanie Caesar



MITARBEITENDENVERTRETUNG (MAV)



Neuwahlen: Beschäftigte im Dekanatsbezirk wählen im Frühjahr 2026 ihre Interessenvertretung für vier Jahre

Die MAV setzt sich für die Anliegen der Mitarbeitenden ein, begleitet Veränderungen und wirkt an Entscheidungen mit, die das Arbeitsleben betreffen. Ihre Arbeit lebt vom Engagement der gewählten Mitglieder ebenso wie von der aktiven Beteiligung der Mitarbeitenden. Alle wahlberechtigten Mitarbeitenden sind eingeladen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und mit einer Kandidatur das Arbeitsumfeld aktiv mitzugestalten. Informationen zum genauen Wahltermin, zur Stimmabgabe sowie zu den Kandidatinnen und Kandidaten werden rechtzeitig durch den Wahlvorstand bekannt gegeben.

Text: Bettina Walter, MAV-Vorsitzende



NEUES AUS DEM PARTNERDEKANAT

Unsere Partnerschaft mit dem Central-Massai-District in Tansania ist keine statische Angelegenheit, sondern sie lebt von Beziehung. Und wo Beziehungen sind, da sind auch Gefühle. Wir lassen Sie in dieser Ausgabe des Dekanatsbriefes daran teilhaben:

Mit Sorge haben wir auf die Präsidentschaftswahlen in Tansania Ende Oktober 2025 geblickt. Es kam zu massiven Ausschreitungen und Straßenkämpfen – zumeist in den Großstädten. Doch auch unser Partnerdekanat war von den Folgen betroffen. Landesweit wurde das Internet abgestellt, es wurden Ausgangssperren verhängt und es kam zu vielen Festnahmen. Jetzt hat sich die Lage wieder stabilisiert und wir sind froh und dankbar, dass – zumindest soweit wir es wissen – von unseren Partnern und Freunden niemand zu Schaden kam.

Mit Freude berichten wir an dieser Stelle von der weiteren Entwicklung der „Setu-Ambulance“, einer Tagesbetreuungseinrichtung für behinderte Kinder und Jugendliche in unserem Partnerdekanat. Vor knapp einem Jahr hat sie den Betrieb aufgenommen. Die Kinder und Jugendlichen werden von Emmanuel Wilson und seiner Kollegin Ndefisiwa pädagogisch gut betreut. Wir stehen im regelmäßigen Austausch und freuen uns über das hohe Engagement der beiden. Neben der Betreuung der Kinder bietet Emmanuel nun auch Eltern-Seminare an. Sein Ziel ist es, Eltern zu vermit-

teln, wie sie ihre behinderten Kinder zu Hause wertschätzen und fördern können. Eine wirklich tolle Erfolgsgeschichte, die ohne die finanzielle Unterstützung aus unserem Dekanat nicht möglich wäre.

Mit Dankbarkeit nehmen wir die Spenden für die Partnerschaftsarbeit an. Ohne diese wäre der Aufbau der Setu-Ambulance sowie die Finanzierung von Schul- und Berufs-Schulplätzen nicht möglich. Jede Spende kommt an und wird dringend gebraucht. Wir danken der Tansania-Gruppe der Christian-von-Bomhard-Schule, die mit ihrer Lehrerin Fr. Sigrid Sittler einen Weihnachts-Pausenverkauf in der Schule organisiert und erneut den Erlös von 480 Euro für unsere Partnerschaftsarbeit gespendet hat. Das gleiche Dankeschön richten wir an alle, die im vergangenen Jahr mit ihren großen und kleinen Spenden „Lebenshilfe“ im Partnerdekanat ermöglicht haben.

Mit Spannung richten wir unseren Blick auf Ende August 2026, denn eine Gruppe aus unserem Dekanat ist nach Tansania eingeladen. Die Vorbereitungen dazu haben begonnen und werden sich in den nächsten Wochen konkretisieren und intensivieren. Wir werden Sie darüber auf dem Laufenden halten.

Text und Foto: Gudrun Trabert / Partnerschaftskomitee

Pausenverkauf der Tansania-Gruppe in der Christian-vom-Bomhard-Schule in Uffenheim



SPENDEN
sehr
willkommen!

Jeder Cent kommt in Tansania an
Konto: DE41 7606 9559 0000 1109 14 |
Kennwort: Partnerschaft Tansania
Gabenkasse der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Uffenheim

Interesse an der Partnerschaftsarbeit?
Wie veranstalten kostenlose Vortragsabende in den Gemeinden mit einer multimedialen Reise (Bilder, Videoclips und Musik) über den Alltag und das kirchliche Leben der Menschen im Central-Massai-District

Kontakt: Gudrun Trabert, Tel. 09339/1551
E-Mail: Gudrun.Trabert@t-online.de

SUCHT IN DER FAMILIE – NEUES GRUPPENANGEBOT

Informationen und Gespräch für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Suchterkrankung

Bezugspersonen und Angehörige von Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung erleben den Umgang mit diesen oft als sehr herausfordernd. Nicht selten fühlen sie sich hilflos. Sie möchten unterstützen, wissen aber nicht wie. Wie kann es weitergehen? Welche Unterstützungsangebote gibt es für mich und für die Betroffenen? Wie schaffe ich es, selbst gesund zu bleiben?

Das Angebot richtet sich an alle, die in der Familie oder im Freundeskreis einen Menschen mit Suchtproblemen haben, Informationen zu diesem Thema bekommen möchten und sich darüber mit anderen Menschen austauschen wollen.



TERMINE:

Mittwoch, 18.02.2026

Mittwoch, 18.03.2026

Mittwoch, 15.04.2026

18:00–19:30 Uhr

Gruppenraum der Suchtberatungsstelle,
Kegetstraße 4, 91438 Bad Windsheim

Anmeldung unter 09841 2859

ANSPRECHPARTNER / LEITUNG:

Sabrina Emmert | suchtberatung@dw-nea.de

www.diakonie-neustadt-aisch.de/beratung/suchtberatung

ANGEHÖRIGENGRUPPE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Treffpunkt jeden 2. Montag im Monat im Haus der Kirche in Uffenheim

Nach wie vor leben die meisten Menschen mit Demenz in privaten Haushalten und werden zumeist von nahen Angehörigen betreut und gepflegt. Dies verlangt von den Angehörigen viel Engagement, Verzicht auf Freizeit und die Bereitschaft, gegebenenfalls „rund-um-die-Uhr“ zu begleiten und zu unterstützen. Sie brauchen oft ein hohes Maß an Informationen, Unterstützung und Entlastung in ihrem vorwiegend kräftezehrenden Alltag.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie startet eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz. Moderiert wird die Gruppe von der Leiterin der Fachstelle Gabriele Egner-Kopp (Dipl. Sozialpäd.) der Diakonie. Ergänzt wird der Austausch mit weiterführenden Informationen rund um das Thema Demenz. Wissen zu den Themen Umgang, Kommunikation, Entlastungsangebote, Leistungen der Pflegeversicherung etc.

Sich in einer Gruppe mit Gleichgesinnten auszutauschen kann helfen, einander Unterstützung, Anregungen und Tipps zu geben und zu erhalten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder jemand kennt, dem ein solcher Austausch guttun würde, dann dürfen Sie gerne mit einer Voranmeldung an unseren Treffen teilnehmen.

TERMINE:

2. Montag im Monat | 14:00–15:30 Uhr |
Haus der Kirche Uffenheim

12.01. | 09.02. | 09.03. | 13.04. | 11.05. | 08.06.
13.07. | 10.08. | 14.09. | 12.10. | 14.12. |

KONTAKT UND ANMELDUNG:

Gabriele Egner-Kopp, Fachstelle für pflegende Angehörige | Zentrale Diakoniestation im Raum Neustadt | Tel. 09161 8995-23 |
E-Mail: fachstelle@dw-nea.de)

Sprechzeiten Uffenheim:

Mo., Mi., Fr. nach telefonischer Vereinbarung

AUSBILDUNG HOSPIZBEGLEITER STARTET

Mit dem Ziel schwerstkranken und sterbenden Menschen bis zuletzt ein Leben im gewohnten Umfeld, mit einfühlsamer Zuwendung, und weitestgehender Selbstbestimmtheit zu ermöglichen, bietet der Hospizverein Uffenheim erneut die Ausbildung zum/r Hospizbegleiter:in an. Diese erfolgt in Zusammenarbeit mit den Hospizvereinen Ansbach und Bad Windsheim. Die Ausbildung möchte einen individuellen Zugang und die Auseinandersetzung mit den Themen Leben, Sterben, Tod und Trauer ermöglichen und so die Grundlage für eine Mitarbeit im Hospizverein legen.

Text: Ursula Hoefer, Vorsitzende

KONTAKT UND ANMELDUNG:

Mobil: 0151 40046973

E-Mail: info@hospizverein-uffenheim.de



TERMINE:

Einführungstage Fr., 27.02. bis Sa., 28.02.2026
im Wildbad Rothenburg/Tauber.

Weitere Termine

jeweils Freitag (15:30 – 19:00 Uhr) und
Samstag (9:30 – 17:00) | Hospizverein Ansbach
20.03. – 21.03. | 17.04. – 18.04. | 08.05. – 09.05. |
19.06. – 20.06. | 17.07. – 18.07. | 25.09. – 26.09. |
23.10. – 24.10. | 13.11. – 14.11.

Zusatstermine:

Fr., 14.08. Tag für die Sinne | Kurpark Bad Windsheim
Sa., 24.10.2026, theoretische Schulung in Uffenheim
Schulungsgebühr 250 Euro (Sonderkondition bei Mitarbeit im Verein)

BERUF UND PRAKTIKA



Im letzten Drittel des Jahres standen Beruf und Praktika im Mittelpunkt des Lebenstraum-Jahrgangs. Die Teilnehmenden erhielten praktische Einblicke in unterschiedliche Arbeitsfelder, übernahmen Verantwortung und entwickelten persönliche Fähigkeiten weiter. Ab Januar beginnt die nächste Phase des Jahresprogramms mit vertiefenden Seminaren zu Jüngerschaft, Psalmen, dem Römerbrief und dem Matthäusevangelium sowie weiteren theologischen und persönlichkeitsbildenden Themen zur geistlichen Vertiefung und Reflexion.



Lebenstraum-Jahrgang verbringt Schweigetage im Kloster Münsterschwarzach

KONTAKT: Hanna und Stephan Münch / Leitungsehepaar von Lebenstraum | mail@dein-lebenstraum.com / 0160 5579978

TERMINE



TrueStory Jugendwoche

Montag, 9.3. bis Sa. 14.3.2026

BasiXX. Gottesdienst

So. 01.03.26 in der Stadthalle mit Kindergottesdienst

Kost.bar Ladies

Brunch |

Sa. 28.03.26
09:00 Uhr in der LKG,
Bahnhofstr. 25

Adonia Konzert

Fr. 03.04.26 – 19:30 Uhr
Sporthalle Mittelschule

Männer.Wochenende

Fr. 17. – So. 19.4.26



Mehr Infos unter
www.uffenheim.lkg.de
und bei markus.eichler@lkg.de

AUB-GÜLCHSHEIM – Geißlingen – Gelchsheim – Hemmersheim

Training in der Kirche und Winterspaziergang zum Jahresstart



Pfarrerin Elke Gerschütz und Pastoralreferent Burkhard Fleckenstein luden Anfang Januar zur ökumenischen Wanderung ein. Nach einem ersten Impuls in der evangelischen Kirche in Hemmersheim ging es bei Schnee und Sonnenschein Richtung Aub – unterbrochen von weiteren Stationen mit lebensnahen Impulsen. Abschluss und Segen fand in der katholischen Kirche Aub statt. In der wunderbaren Winterlandschaft sammelten die Besucher Kraftmomente und Impulse für 2026 .



Die Weihnachtsandacht der SpVgg GÜLCHSHEIM gibt es seit 32 Jahren! Diesmal verwandelte sich die GÜLCHSHEIMER Kirche in ein Trainingsgelände. Die Besucher schauten bei einem Training der Fußballer zu und lauschten den Gedanken der jungen Fußballer und Trainer zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Neben der Freude und dem Geschenke besorgen, liegen bei Manchen die Erwartungen an Weihnachten sehr hoch! Schnell stellten die Spieler fest, dass bei Jesus im Stall die Umstände auch nicht perfekt und einfach waren. Wichtig sei es doch, einen guten Zusammenhalt zu haben, ein gutes Team zu sein – sei es in Familie, Verein, Beruf oder Schule. Gastparrer Richard Tröge nahm den Gedanken auf und warf ein wie es wohl wäre, wenn Jesus mit den Tugenden der Nächstenliebe, Respekt und Rücksicht im Team wäre. Nach der gelungenen Andacht ging es zur Feier ins Sportheim.

Text und Fotos: Silke de Candido

GOLLHOFEN

Fränkische Weihnacht

Am Nachmittag des 4. Advents wartete ein besonderes Highlight auf alle, die sich auf den Weg in die St. Johannis-kirche nach Gollhofen gemacht hatten. Gemeinsam mit allen Besuchern feierte das sechsköpfige Ensemble „Gaudium Domini“ eine fränkische Weihnacht. Diese wunderbaren Klänge der Stimmen und der Orgel wurden nur unterbrochen durch eine gereimte fränkische Weihnachtsgeschichte, die der im Ruhestand befindliche Regionalbischof Christian Schmidt selbst geschrieben hatte und auch vortrug. Am Ende dieser Benefizveranstaltung ließen es die Anwesenden in der gut gefüllten Kirche im Spendenkörbchen klimpern und rascheln. Die Spenden fließen in die Kirchendachsanierung. Insgesamt war es eine rundum gelungene Veranstaltung!

Text: Pfarrer Frederik Heid



Foto: Ludwig Memhardt

Die ehemaligen Windsbacher Hans-Joachim Grajer, Moritz Popp, Wolfgang Popp, Peter Rothenberger, Christian Schmidt und Daniel Weitz gaben unter anderem Lieder und Psalmen von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und dem langjährigen Windsbacher Lehrer Helmut Duffe zum Besten.

GNÖTZHEIM – Enheim – Martinsheim – Oberickelsheim – Unterickelsheim – Wässerndorf

Klangvolle Adventszeit in der Pfarrei Gnötzheim

Die Adventszeit in der Pfarrei Gnötzheim wurde durch zwei stimmungsvolle Konzerte bereichert. Den Auftakt machte ein vielseitiges Adventskonzert in Gnötzheim, bei dem der Kinderchor Dorfspatzen, der Männerchor, der neu ins Leben gerufene Jugendchor sowie der Projektchor mit viel Freude, Engagement und musikalischer Vielfalt fröhliche und besinnliche Lieder sangen. Auch der Bläserchor sowie Pfarrer Daniel Röthig und Organist Wilhelm Klein am Akkordeon begeisterten mit ihrer wunderbaren Musik.

Ein weiteres musikalisches Highlight setzte der Posaunenchor Enheim mit seinem Adventskonzert. Neben klassischen kirchlichen Liedern erklangen auch bekannte Melodien der Vorweihnachtszeit – zur Freude vieler Zuhörer und Pfarrerin Julia Röthig sogar „Last Christmas“. Diese gelungene Mischung aus Tradition und Moderne sorgte für eine stimmungsvolle, festliche Atmosphäre, zu der auch der Gesang des Männergesangvereins Enheim beitrug.

Beide Konzerte luden zum Innehalten ein und machten die Vorfreude auf Weihnachten hör- und spürbar. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für ihr großes Engagement und diese besonderen musikalischen Momente!

Text und Fotos: Julia Röthig



IPPESHEIM-HERRNBERCHTHEIM

Konfirmanden und Präparanden in der Region Nord gut gestartet!

Seit September 2025 haben wir ein neues Team für die Präpi- und Konfi-Arbeit: unsere ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamer sowie drei Hauptamtliche, Julia Röthig, Melanie Caesar und Kevin Schmidt.

Die Konfis hatten ihr erstes Treffen in Oberickelsheim und haben sich schon ganz konkret Gedanken zu ihrer Konfirmation gemacht – die Vorfreude steigt.

Die Präpis trafen sich an der Weinparadies-Scheune, eröffneten ihre Präpi-Zeit in der Kunigundenkapelle und hatten beim Spaziergang zur Bullenheimer Kirche mit Picknick viel Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen. Seitdem gab es ein buntes Angebot an Workshops: von Bibel gestalten, Andachten vorbereiten, Einführung in die Bibel, Landart, einem Licherabend und vieles mehr – für jeden/jede war etwas dabei. Ich habe viele engagierte ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter:innen erlebt, die mit viel Liebe tolle Programmpunkte gestaltet haben. Bei einer gemeinsamen Church Night von Konfis und Präpis Ende November waren wir Martin Luther auf der Spur. Und nun starten wir im neuen Jahr mit einem tollen Team und einer kreativen Konfi-Freizeit, die sich dem Glaubensbekenntnis widmet.

Text: Religionspädagoge Kevin Schmidt



LANGENSTEINACH – Großharbach – Reichardsroth

Besonderer Besuch an Epiphanias – Kirchenrat Wolf zu Gast in der Pfarrei Langensteinach

Auch in diesem Jahr durften sich die Gemeinden Langensteinach, Großharbach und Reichardsroth am 6. Januar wieder über hohen Besuch freuen: Kirchenrat Michael Wolf aus Fürth reiste extra an, um diesen Festgottesdienst zu gestalten. Und das nicht zum ersten, sondern bereits zum 10. Mal. Ein kleines Jubiläum also, das gebührend gefeiert wurde.

Die vielen Gottesdienstbesucher, die aus dem ganzen Dekanat und sogar aus den Nachbardekanaten kamen, schätzten an Michael Wolf seine lockere, humorvolle und zugleich tiefgründige Art. Seine Gottesdienste sind erfrischend modern und sprechen dennoch alle Generationen an. Im Anschluss an den Gottesdienst war bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Speisen reichlich Gelegenheit zum Austausch. In ihrer Dankesrede würdigte Pfarrstelleninhaberin Katharina Müller-Romankiewicz den langjährigen Einsatz von Michael Wolf für die Pfarrei Langensteinach. Mit einem Augenzwinkern äußerte sie den Wunsch, sich auf mindestens

zehn weitere Besuche freuen zu dürfen. Kirchenrat Wolf zeigte sich demgegenüber keineswegs abgeneigt – ein schönes Zeichen für die Verbundenheit, die in den vergangenen Jahren entstanden ist.

Text und Foto: Pfarrerin Katharina Müller-Romankiewicz

Kirchenrat Wolf nahm sich viel Zeit. Seine Offenheit und Gesprächsbereitschaft wurden von vielen als sehr wohltuend empfunden. Dabei ging es vor allem um die aktuellen Sorgen und Herausforderungen, vor die sich unsere Landgemeinden gestellt sehen. Etwa den neuen Landesstellenplan, den berufsgruppenübergreifenden Einsatz auf Pfarrstellen oder die Bildung von Regionalgemeinden.



LIPPRICHHAUSEN – Gollachostheim – Pfahlenheim

Neues Gottesdienst-Format in Lipprichhausen: „Gottesdienst für Groß und Klein“

Foto: Sabine Kaufmann

Schon zum wiederholten Mal fand ein solcher Gottesdienst bei uns statt. An Epiphanias hielt Prädikant Norbert Schenk mit seinem Team, bestehend aus mehreren Kirchenvorständen sowie drei Kindern aus Gollachostheim, einen „Groß und Klein-Gottesdienst“ zum Thema der Drei Heiligen Könige.

Die Kirche in Gollachostheim war gut gefüllt und die Resonanz durchweg positiv. Den großen und kleinen Menschen gefällt diese Form des Gottesdienstes. Daher wird schon der nächste geplant.



Foto: Angela Hümmer

Text: Sabine Kaufmann

SIMMERSHOFEN – Adelhofen – Auernhofen – Equarhofen

Konzert in Adelhofen: Pfeifen und andres Blech

Am Sonntag, 15.03.2026 findet in der St. Bartholomäuskirche in Adelhofen ein Konzert mit dem Blechbläserensemble Tibilustrium aus Mittelfranken statt. Seit über 30 Jahren musizieren sie zu Gottes Ehre und unserer Freude.

Mit dem Programm Pfeifen und anderes Blech gibt es diesmal wieder eine Besonderheit. Das Ensemble spielt als Quintett, im Doppelchor mit der Orgel und zusammen mit den Gästen, die stimmungswertig bei den Chorälen teilnehmen dürfen. So gibt es eine aktive Konzertteilnahme für alle. Vielschichtig sei auch dieses Programm, mit einem Ausflug in die Opernwelt, mit Puccinis Nessun Dorma oder Koraksows Prozession der Edlen. Die Titelmusik zu Mission Impossible stellt uns vor eine unmögliche Herausforderung. Der Kern des Konzertes steht wieder im kirchenmusikalischen Augenmerk. Insgesamt 4 Choräle werden wir gemeinsam musizieren. Zudem gibt es ein Gospelmedley und, wenn sie mögen, ein paar Zugaben. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Text und Foto: Tibilustrium

UFFENHEIM

Komm und spiel mit mir: Zwei regelmäßige Angebote für Brettspieler-Liebhaber in Uffenheim

Brettspiele-Abend

mit Pfarrer Frederik Heid
Angebot umfasst mehrere hundert Spiele & Spielneuheiten

Freitags | 19:30 Uhr

09.01.	 23.01.
06.02.	 27.02.
10.04.	 08.05.
22.05.	 12.06.
26.06.	 10.07.
24.07.	 07.08.

Kontakt: frederik.heid@elkb.de |
Tel. 09848 4599988 |
Mobil: 0170 6926107

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Uffenheim

Pfarrer Frederik Heid bietet für alle, die gerne neue und bekannte Brettspiele ausprobieren möchten, regelmäßig Brettspiele-Abende an sowie mehrmals jährlich in den Wintermonaten Familien-Spielenachmittage. Sein umfangreiches Spielesortiment erweitert er fortlaufend mit neuen Spielen, die auf den Markt kommen. Einfach vorbeischauen.

Termine Familienspiele-Nachmittage:

08.02. | 15.03. | 14:30 bis 17:30 Uhr | Haus der Kirche Uffenheim

Text und Foto: Claudia Pehl

ULSENHEIM – Herbolzheim – Uttenhofen

Evangelische Landjugend lädt jedes Jahr zum Seniorennachmittag ein



Die Evang. Landjugend Ulsenheim setzt die lange Tradition fort und veranstaltet jedes Jahr einen Adventsnachmittag für die Senioren der Gemeinde. In gemütlicher Atmosphäre gibt es die Möglichkeit bei Punsch und Plätzchen unter den verschiedenen Generationen ins Gespräch zu kommen. Jung und Alt singen gemeinsam Lieder und genießen die Zeit. Herzlichen Dank an die Landjugend für euer Engagement!

Text und Foto: Alex Endreß

WALLMERSBACH – Hohlach – Welbhausen

Zwei Konzerte zur Weihnachtszeit

Ende Dezember begeisterten "die Linsenspitzer" in Wallmersbach und am Epiphaniestag der "Kleine Chor" in Welbhausen. Die engagierten MusikerInnen schenkten den Menschen in den vollen Kirchen mit Können und mit Leidenschaft einen weihnachtlichen Impuls, der durch das ganze neue Jahr tragen möchte. Das Licht Gottes bei den Menschen.

An beiden Abenden wurden rund 2000 € Spendengelder gesammelt, die zu Teilen für die Kinderkrebs-hilfe, für Brot für die Welt und für die eige-ne Gemeinendarbeit bestimmt waren. Die Pfarrei bedankt sich von Herzen für alle Gaben und das beson-dere Geschenk in Wort und Melodie.

*Text: Diakon
Patrick Herderich*



WEIGENHEIM – Reusch – Geckenheim

Krippenspiel in Reusch



Am Heiligabend wurde der Gottesdienst in der Reuscher Marienkirche von den Kindergottesdienstkindern mitgestaltet. Im Krippenspiel zeigten die Kinder mit viel Freude und schauspielerischem Talent dem Weihnachtsmann warum Weihnachten gefeiert wird. | *Text und Fotos: Andrea Wangler-Himmelein*

Wir sind für Sie da:

Dekanat Uffenheim



Dekan Max von Egidy

Luitpoldstraße 3, 97215 Uffenheim
Tel. 09842 93680
dekanat.uffenheim@elkb.de
Dekanatsbüro: Claudia Pehl
NEUE Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr
Do. 14 bis 18 Uhr



Evang. Verwaltungsstelle Uffenheim

Leiter Stefan Wirth, Ringstraße 25
Tel. 09842 950950



Zentrales Pfarramt

Pfarramtssekretärinnen Sabine Kauffmann, Petra Müller und Ute Schuch
Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
(in Haus der Kirche)
Tel. 09842 95095-40



Evang. Schule & Internat

Philipp Specht, OStR. i. K.
Im Krämersgarten 10
97215 Uffenheim
Tel. 09842 93670



Mitarbeitervertretung

mav.uffenheim@elkb.de

Familienstützpunkt



Leitung bis 31.08.25: Alexandra Endreß
Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
Tel. 01515 2963065
fsp.uffenheim@elkb.de

Dekanatsausschuss

Präsidium



Hermann Schuch, Tel. 09865 693
Andrea Wangler-Himmelein, Mobil: 0151 51930136



Dekanatsjugendreferent

Diakon Ralf Romankiewicz
Tel. 09842 438,
info@ej-uffni.de



Dekanatskantorin

Agnes von Grotthuß
Tel. 09842 9361770
agnes.grotthuss@elkb.de



Erwachsenenbildung im Dekanat

Pfarrerin Heidi Wolfsgruber
Tel. 09339 98999-97
heidi.wolfsgruber@elkb.de

Folgen Sie uns auf social Media



Facebook | [evang.dekanat.uffenheim](https://www.facebook.com/evang.dekanat.uffenheim)



Instagram | [@dekanatuffenheim](https://www.instagram.com/dekanatuffenheim)

Wir sind für Sie da:

DIAKONIE

Diakonisches Werk e. V.

Beratungszentrum Uffenheim

Bahnhofstr. 19 | 97215 Uffenheim

Termine nach Vereinbarung

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

(KASA) | Leitung Diakon

Jürgen Rotter, Dipl.Sozialpäd. (FH)

Tel. 09842 95308-11

Schuldner- und Insolvenzberatung

Tel. 09161 8995-15

Erziehungs- und Lebensberatung

Tel. 09161 2577

Sozialpsychiatrischer Dienst | Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Tel. 09161 873571

Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtberatung

Tel. 09841 2859

Kegetstraße 4,
91438 Bad Windsheim

Fachstelle für Pflegende Angehörige

Gabriele Egner-Kopp

Tel. 09161 899523

Mo. und Mi. von 9:00 – 11:00 Uhr

Diakonisches Werk der Dekanate

Bad Windsheim, Markt Einersheim,
Neustadt/Aisch und Uffenheim e. V.

Tel. 09161 89950

www.diakonie-neustadt-aisch.de

Ambulante Pflege

Zentrale Diakoniestation Uffenheim

Leiterin Jessica Mari

Tel. 09842 9530690

Alten- und Pflegeheim in Uffenheim

Gerlach-von-Hohenlohe-Stift

Leiterin Karin Schmitt

Tel. 09842 937-0

Tagespflege Uffenheim

Leitung Christa Anton

Tel. 09842 9526991

EXTERNE ANGEOBTE

Uffenheimer Bündnis

gegen Rechtsextremismus –

für Demokratie und Toleranz

Kontakt über das Dekanat Uffenheim

dekanat.uffenheim@elkb.de;

für das Bündnis:

Susanne Espenschied-Raps

Iss was e.V.— die Aischgründer Tafel

Ansbacher Straße 6, Uffenheim

Essensausgabe

Sa., 13:30 bis 14:30 Uhr

Kontakt Brigitte Stuckert, Tel. 936250

Hospizverein Uffenheim e. V.

Vorsitzende Ursula Hoefer

Tel. 09842 952404

Nachbarschaftshilfe Uffenheim

nachbarschaftshilfe@uffenheim.de

Mobil 0151 628001-11

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt

der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Tel. 089 5595-335

ansprechstellesg@elkb.de

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Notfallseelsorge im Landkreis

www.psnv-nea.de

Sternenkindercafé im Landkreis

www.kreis-nea-de/sternenkinder

Caritas NEA

SEGEN.SERVICESTELLE

Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg-

www.segen.bayern-evangelisch.de

segen@elkb.de

Tel. 0911 2142349

INTEGRATION

Flüchtlings- und Integrationsberatung der Diakonie

Uffenheim:

Johanna Menth

Mobil: 0151 59002444

E-Mail: fib-uff@dw-nea.de

Bad Windsheim

Farangis Azar

Mobil: 0160 1508277

fib-bw@dw-nea.de

Integrationslotse:

Nikolai Warth

Mobil: 0151 68933543

E-Mail: warth.nikolai@dw-nea.de

Veranstaltungen unter der Ruprik
„Bildung evangelisch“

Sprachcafé für Frauen

Donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr

(außer in den Ferien)

Bahnhofstr. 19, Uffenheim

Ottilie Schmidt

E-Mail: ottilie.schmidt@web.de

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

(Offenbarung 21,5)

Mir fällt zur Jahreslosung für das neue Jahr 2026 das Lied „Alles neu“ der Gruppe Seed ein. Hier ist der Refrain:
„Hey, alles glänzt so schön neu. Hey, wenn's dir nicht gefällt, mach neu.“

Hier ist die Luft verbraucht, das Atmen fällt mir schwer. Bye-bye, ich muss hier raus, die Wände kommen näher.
Die Welt, mit Staub bedeckt, doch ich will seh'n, wo's hingeht.
Steig auf den Berg aus Dreck, weil oben frischer Wind weht. Hey, alles glänzt so schön neu!“

Eine Verheißung an alle, denen das Atmen schwerfällt, die manche bestehenden Verhältnisse nicht mehr aushalten. Denen ist dies Wort aus der Offenbarung des Johannes zugesagt: Siehe, ich mache alles neu! Und dabei steht dies im Kontext einer Bibelstelle, die ich oft bei Bestattungen vorlese: „*Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!*“ Offenbarung 21, 4,5

Gott wischt alle Tränen ab. Vieles, was uns aufgebürdet ist, wird er uns nehmen, uns entlasten. Keiner muss mehr leiden, es gibt keine Schmerzen; aber erst in einem anderen Leben. Siehe, ich mache alles neu – das kann uns auch heute zugesagt werden, wie in dem anfangs beschriebenen Lied von Seed. Und ich muss daran denken, wie ich 2025 bei mir zu Hause entrümpelt habe: Den Bücherschrank in unserem Wohnzimmer, die Garderobe, den Keller und zum Schluss die Küche, weil wir eine Neue bekamen. Es kann sehr entlastend sein, bei sich einmal aufzuräumen, das zu entfernen, was einem den Blick auf das Wesentliche behindert. Zu schauen, was ist wichtig in meinem Leben.

Siehe, ich mache alles Neu! Ich muss nicht alles über Bord schmeißen. Nur das, was mich belastet. Silke hat drei Figuren in den Altarraum gestellt. Sie sind Beispiele, wie ich mit dem Neuen umgehen kann. Eine Figur, die sich auf das Neue freut. Ja, es ist befreidend, das Alte hinter sich zu lassen. Nicht im Seelenmüll zu versinken, sondern etwas Neu zu beginnen. Denn jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, wie es Herrmann Hesse so schön sagt. Eine Figur, die zweifelt: Am Anfang eines neuen Jahres werden immer gute Vorsätze gemacht, das ist doch nichts Neues. Jeder macht eine Diät; will Probleme lösen; will pünktlicher und or-

dentlicher sein; oder gar spontaner. Die Politiker versprechen einem das Blaue vom Himmel: Es soll Frieden geben und die Wirtschaft soll angekurbelt werden, keine Steuererhöhungen. Ich sage nur: Der Weg zur Hölle ist mit Vorsätzen gepflastert. Von wegen, ich mache alles neu. Die Figur, die traurig ist: Manche Menschen haben in diesem Jahr einen lieben Menschen verloren. Die Erinnerung an den Menschen schmerzt und macht traurig. Viele sagen, dass du nach vorne schauen musst, aber das ist leichter gesagt als getan. Die Zusage, dass es keine Tränen und kein Leid mehr gibt, das macht Hoffnung.

Vieles an Traditionen und altbewährtem ist noch da und begleitet uns. Aber diese neuen Zeiten mit ihren unübersichtlichen Gegebenheiten fordern uns heraus. Manche haben auch Angst vor dem Neuen, weil sie es nicht kennen oder weil sie fürchten den Halt zu verlieren. Gottes Liebe und Treue bleibt, aber er gestaltet jeden Tag neu. Wir brauchen keine Angst zu haben. Gott führt uns ins Neue. Nicht besser oder schlechter, aber anders! Ich möchte mit einem Text von Axel Bosse enden:

*An der Stelle, wo deine Füße sind
da ist die Wende der Zeit.*

Nach dem Winter wird es warm und andersrum.

Nach Silvester kommt ein Neues Jahr.

Dein Wecker sagt dir, wann du morgens aufstehen sollst.

Das Weinglas, wenn du schlafen gehst.

*Der Müllmann holt die Briefe einer Woche ab
Jeden Mittwochmorgen um 10.*

Nur das Glück kennt die Zeit nicht.

Der Augenblick kennt kein Gut und Schlecht.

Da, wo deine Füße sind, beginnt die Wende der Zeit.

Da, wo sich Alt und Neu berühren,

da stehst du nun im Mittelpunkt der Zeit.

Siehe, ich mache alles neu! – In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Neues Jahr 2026.

Ihre Pfarrerin Elke Gerschütz